

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 8 (1901)  
**Heft:** 10

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt.

	Seite
1. Das Blatt. Von P. Martin Gander, O. S. B. . . . .	289
2. Die Schulverhältnisse Kanadas. Von — r. . . . .	290
3. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen und Verletzungen . . . . .	298
4. Aus der Schule — für die Schule . . . . .	302
5. Vom Frauenstudium . . . . .	303
6. „Maß und Milde in kirchenmusikalischen Dingen! Von J. N. in N. . . . .	304
7. Aus Neuron. Von O. D. . . . .	307
8. Aus Rumänien . . . . .	311
9. Aus St. Gallen . . . . .	312
10. Die Politik und die Lehrmittel . . . . .	314
11. Das Tierleben der Erde . . . . .	315
12. Ins Kapitel der Turnhallen . . . . .	316
13. Präparation. Von J. Seiz, Amden . . . . .	317
14. Rundschau . . . . .	318
15. Pädagogische Literatur . . . . .	320
16. Briefkasten. — Injerate. —	

## Briefkasten der Redaktion.

1. In rebus musicis finden sich im heutigen Hefte 2 Art. Es würde also wohl für dieselbe Nummer zu viel des Guten gewesen sein, wäre auch noch eine red. Antwort auf bez. Darlegungen im „Chormächter“ erfolgt. Darum Geduld, das Ding eilt ja nicht. —
2. Gegen „Maß und Milde“ von P. Kienle rückt in dieser Nummer tatsächlich ein aktiver Lehrer ins Feld. Es sei das betont, um falschen Unterschiebungen zum vorneherein die Spitze zu brechen. —
3. Aus St. Gallen ist uns eine 2te Korr. über denselben Gegenstand, den die heutige No. pag. 312 behandelt, eingelaufen. Es sei dieselbe bestens verdankt.
4. Lehrer N. Ein Ding, wie Sie möchten, ist wohl der Status Cleri pro MCMI., erschienen bei der Union in Solothurn. Preis 1 Fr. —
5. Dr. R. Den sprechendsten Beweis für die bez. Ansicht liefert die amtliche Verbrecherstatistik des Seinedepartements. Sie weist nach, daß von 100 Kindern, die vor Gericht kamen, 11% aus den kath. Schulen und 88% aus den religionslosen Staatschulen stammten. Siehe „Le jeune apologiste“ pag. 200—202.
6. Herrn Dr. G. und Fr. M. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin, sofern sie uns nur etwas Brauchbares und Gediegenes liefern, sind uns willkommen. Gerade dadurch, daß recht Viele litterarische Beiträge liefern, wird eine gewisse „Eintönigkeit“ vermieden, die so wünschenswerte Allseitigkeit und Vielseitigkeit herbeiführt und dadurch das Interesse gesteigert. Ein etwas humoristisch angehauchter Redaktor hat kürzlich die Frage nach Mitarbeiterschaft also beantwortet:

„Unser einer rechnet:  
 Nicht mit Bärten, nicht mit Zöpfen,  
 Sondern lediglich mit — Köpfen,  
 Ob sie jung sind oder alt,  
 Ob sie warm sind oder kalt,  
 Ob sie den Schnabel in Kaffee tauchen  
 Oder zum Biere Knaster rauchen,  
 Ob sie groß sind oder klein —  
 Alles soll uns Schnuppe sein.  
 Hat er scharfe Zung' und Feder,  
 Ist willkommen uns ein Feder.“